290924
EIN VERSPRECHEN FÜR DIE REPUBLIK

Ein Verspechen für die Republik e.V. Prinz Eugen Straße 27/23 A-1030 Wien

Wien, 3. September 2024

Sehr geehrte

wir möchten uns zunächst sehr herzlich bedanken, dass Sie in diesen schwierigen Zeiten ein politisches Mandat anstreben und für den Nationalrat kandidieren. Sie stellen sich damit der Herausforderung, unsere Republik in einer Phase noch nie dagewesener Polarisierungen, tiefgreifender Transformationsprozesse und existenzieller Krisen mitzugestalten. Die wichtigste Aufgabe wird dabei sein, unsere demokratische Grundordnung zu schützen.

Sie kennen die Programmatik der FPÖ: Sie trägt völkische Züge und sieht radikale Eingriffe in den Sozial- und Rechtsstaat vor. Diese Eingriffe dienen der Errichtung autokratischer Strukturen, der Ausschaltung von Andersdenkenden, der Unterdrückung von Minderheiten, der Unterwerfung der Justiz und der Aushöhlung von Bürger- und Freiheitsrechten – so, wie es in Ungarn unter Orbán und in Polen unter der PIS vorexerziert wurde. Nicht umsonst hat die FPÖ mit Orbáns Fidesz und anderern Rechtspopulisten gerade eine Fraktionsgemeinschaft im EU-Parlament gebildet, um gemeinsam die Abschaffung der liberalen Demokratie in ganz Europa voranzutreiben.

Sie kennen aber auch die Rhetorik der FPÖ und ihrer Funktionäre: Hass, Hetze, Unwahrheiten, Angstmache und Spaltung gehören zum Standardrepertoire.

Und Sie kennen die außenpolitischen Koordinaten der FPÖ: Sie verweisen nach Russland und äußern sich in der Anbiederung an einen eiskalten, skrupellosen Kriegstreiber wie Wladimir Putin.

Sicher ist: Eine Regierungsbeteiligung der FPÖ würde diesmal anders aussehen, als sie Österreich schon dreimal erlebt hat. Sie hätte den konsequenten Abbau des Rechtsstaats und den rigorosen Umbau unserer Republik zur Folge. Beides wäre verheerend für unsere Bündnisfähigkeit, unsere Wirtschaft, den Klimaschutz und den inneren Frieden.

Deshalb muss verhindert werden, dass die FPÖ im Bund mitregiert. Und deshalb bitten wir Sie, im Falle Ihrer Wahl, eine FPÖ-Regierungsbeteiligung nicht mitzutragen.

Die Österreicherinnen und Österreicher haben am 29. September 2024 die Wahl zwischen Hass, Repression, Ausgrenzung und Spaltung auf der einen Seite und der Chance auf Toleranz, Offenheit, Freiheit und Selbstbestimmung auf der anderen Seite.

Sie haben, wenn Sie in den Nationalrat einziehen, auch nach dem 29. September 2024 die Wahl zwischen diesen beiden Welten. Sie können, wenn es um die Regierungsbildung geht, als freie Mandatsträgerin oder freier Mandatsträger beeinflussen, in welcher Welt und welcher Republik wir in Zukunft leben werden: einer mit FPÖ oder ohne FPÖ am Kabinettstisch.

Damit die Wählerinnen und Wähler bei ihrer Stimmabgabe Klarheit haben, möchten wir Sie bitten, durch Unterzeichnung der beiliegenden Erklärung zu versichern, eine Bundesregierung mit FPÖ-Beteiligung im Nationalrat nicht zu unterstützen und ihr nicht zur Mehrheit zu verhelfen.

Bitte schicken Sie die Erklärung mit Ihrer Unterschrift bis spätestens 13. September 2024 an uns unter versprechen@fuerdierepublik.at zurück.

Wir werden unsere Initiative am 4. September 2024 in einer Pressekonferenz vorstellen und danach laufend darüber berichten, welche Kandidatinnen und Kandidaten zugesagt haben, einer Regierung mit FPÖ-Beteiligung nicht ins Amt zu verhelfen. Dadurch haben Wählerinnen und Wähler die Möglichkeit, diesen Kandidatinnen und Kandidaten ggf. Ihre Vorzugsstimme zu geben.

Abschließend dürfen wir noch darauf hinweisen, dass dieses Schreiben an alle Politikerinnen und Politiker verschickt wird, die am 29. September 2024 zum Nationalrat kandidieren und nicht der FPÖ angehören.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Mit herzlichen Grüßen

Über 79 Vertreterinnen und Vertreter der österreichischen
Zivilgesellschaft – mehr als unsere Republik Jahre zählt.

In alphabetischer Reihenfolge:



Barbara Albert *Regisseurin* | **Verena Altenberger** *Schauspielerin* | **Rudolf Anschober** *Autor, Bundesgesundheitsminister a.D.* | **Clemens Apprich** *Medienwissenschaftler Universität für angewandte Kunst Wien* | **Gertrude Auer Borea d'Olmo** *Vorstand Kreisky Forum* | **Gabriela Bacher** *Produzentin Primary Pictures* | **Ruth Beckermann** *Regisseurin* | **Klaus-Maria Brandauer** *Schauspieler* | **Zeynep Buyraç** *Vorsitzende SOS Mitmensch* | **Miryam Charim** *Galeristin* | **Cecily Corti** *Gründerin Vinzirast* | **Ramesch Daha** *Präsidentin Wiener Secession (im Namen des gesamten Vorstands)* | **Sabine Derflinger** *Regisseurin* | **Oskar Deutsch** *Präsident Israelitische Kultusgemeinde* | **Doraja Eberele** *Vorsitzende Bauern helfen Bauern* | **Sylvia Eisenburger** *Generalsekretärin Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste* | **Wilfried Embacher** *Rechtsanwalt* | **Franz Essl** *Ökologe Universität Wien* | **Paul Feigelfeld** *Digitalwissenschaftler Universität Mozarteum Salzburg* | **Franz Fischler** *Präsident Institut für Höhere Studien Wien, EU-Kommisar a.D.* | **Herbert Föttinger** *Regisseur* | **Elisabeth Großschädl** *Unternehmerin* | **Hubert von Goisern** *Weltmusiker* | **Martin Haselböck** *Dirigent, Organist* | **Hans-Peter Haselsteiner** *Unternehmer* | **Friedrich Hinterberger** *Nachhaltigkeitsforscher Universität Salzburg* | **Markus Hinterhäuser** *Intendant Salzburger Festspiele* | **Maria Hofstätter** *Schauspielerin* | **Mavie Hörbiger** *Schauspielerin* | **Sigrid Horn** *Liedermacherin* | **Peter Huemer** *Journalist* | **Birgit Hutter** *Kostümbildnerin* | **Martin Ikrath** *Nationalratsabgeordneter a.D.* | **Othmar Karas** *Vorstand Europäische Bewegung Österreich, Vizepräsident EU-Parlament a.D.* | **Eva Maria Klinger** *Kulturjournalistin* | **Gertraud Knoll** *Evangelische Superintendentin a.D.* | **Christian Köck** *Gesundheitsökonom Health Care Company* | **Judith Kohlenberger** *Migrationsforscherin Wirtschaftsuniverität Wien* | **Christian Konrad** *Generalanwalt Raiffeisenverband a.D.* | **Kami Krista** *CEO Elio* | **Andreas Kovar** *Politikberater* | **Michaela Krömer** *Rechtsanwältin CLAW Climatelaw* | **Johannes Kunz** *Publizist* | **Julia Lacherstorfer** *Musikerin* | **Ferdinand Lacina** *Bundesfinanzminister a.D.* | **Peter Michael Lingens** *Journalist* | **Ernst-Gideon Loudon** *Unternehmer* | **Anna Mabo** *Musikerin, Regisseurin* | **Ferdinand Maier** *Nationalratsabgeordneter a.D., Generalsekretär Raiffeisenverband a.D* | **Heinz Mayer** *Verfassungsjurist* | **Maria Mayrhofer** *Mitbegründerin #Aufstehen* | **Robert Menasse** *Schriftsteller* | **Willi Mernyi** *Bundesgeschäftsführer ÖGB* | **Michael Mertens** *Schauspieler* | **Siegfried Meryn** *Internist, Gesundheitsexperte* | **Hanna Molden** *Autorin* | **Heinrich Neisser** *Staatwissenschaflter, Zweiter Nationalratspräsident a.D.* | **Adele Neuhauser** *Schauspielerin* | **Alfred Noll** *Rechtsanwalt* | **Cornelius Obonya** *Schauspieler* | **Peter Pakesch** *Vorstand Maria Lassnig Stiftung* | **Markus Peichl** *Galerist Crone Wien* | **Georg Psota** *Chefarzt Psychosoziale Dienste Wien* | **Doron Rabinovici** *Schriftsteller* | **Peter Rabl** *Journalist* | **Antonia Rados** *Krisenreporterin* | **Resi Reiner** *Sängerin* | **Daniel Riedl** *Vorstand Vonovia, BUWOG* | **Sieglinde Rosenberger** *Politikwissenschaftlerin Universität Wien* | **Robert Rotifer** *Journalist, Musiker* | **Manuel Rubey** *Schauspieler* | **August Ruhs** *Vorstand Sigmund Freud Gesellschaft* | **Stefan Ruzowitzky** *Regisseur* | **Max Schachinger** *Gesellschafter Schachinger Logistik Holding* | **David Schalko** *Regisseur* | **Oliver Scheiber** *Jurist* | **Heide Schmidt** *Mitbegründerin Liberales Forum* | **Heidi Schrodt** *Vorsitzende BildungGrenzenlos* | **Helmut Schüller** *Pfarrer* | **Christian Schüller** *Journalist* | **Xaver Schwarzenberger** *Regisseur* | **Deborah Sengl** *Künstlerin* | **Johann Skocek** *Journalist* | >

EIN REPUBLIK VERSPRECHEN 29 09 24

Robert Stadlober *Schauspieler* | **Barbara Staudinger** *Direktorin Jüdisches Museum* | **Dwora Stein** *Obfrau Psychosoziales Gesundheitszentrum ESRA* | **Elisabeth Steiner** *Richterin Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte a.D.* | **Erwin Steinhauer** *Schauspieler* | **Reinhard Steurer** *Politikwissenschaftler Universität für Bodenkultur Wien* | **Hannes Swoboda** *Präsident Wiener Institut für Wirtschaftsvergleiche* | **Therese Terror** *DJ* | **Johannes Wesemann** *CEO AllRise* | **Hans-Peter Wipplinger** *Direktor Leopold Museum* | **Marlies Wirth** *Kuratorin MAK Museum für Angewandte Kunst* | **Christoph Zielinski** *Onkologe, Präsident Central European Cooperative Oncology Group*

EIN VERSPRECHEN AN DIE REPUBLIK 29 09 24

290924
EIN VERSPRECHEN FÜR DIE REPUBLIK

Ein Versprechen für die Republik
Verein zur Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements
Prinz Eugen Straße 27/23
1030 Wien

o Ich versichere hiermit, dass ich im Fall meiner Wahl zum Abgeordneten zum Österreichischen Nationalrat, eine Bundesregierung mit FPÖ-Beteiligung nicht unterstützen und ihr nicht zu einer parlamentarischen Mehrheit verhelfen werde.

o Ich bin damit einverstanden, dass diese Erklärung veröffentlicht wird.

Ort, Datum_____

Unterschrift_____

Zutreffendes bitte ankreuzen, unterzeichnen und fotografiert oder eingescannt an diese Email-Adresse senden:
versprechen@fuerdierepublik.at